

Die Redaktion und Administration befinden sich in der Buchdruckerei Josef Krampotic, Piazza Carli Nr. 1, ebenerdig. Telefon Nr. 58. - Postsparkassenkonto Nr. 71.660. Sprechstunden der Redaktion: Von 6-7 Uhr und von 8-11 Uhr abends. Bezugsbedingungen: mit täglicher Zustellung ins Haus durch die Post oder die Austräger monatlich 1 Krone 80 Heller, vierteljährig 5 Kronen 40 Heller, halbjährig 10 Kronen 80 Heller, ganzjährig 21 Kronen 60 Heller. Druck und Verlag: Buchdruckerei Josef Krampotic, Pola, Piazza Carli 1.

Polaer Tagblatt.

Die Zeitung erscheint täglich um 6 Uhr früh. Abonnements und Anzeigen (Anserate) werden in der Verlagsbuchdruckerei Josef Krampotic, Piazza Carli 1, entgegen genommen. Inserate werden mit 10 Heller für die einmal gestaltete Zeile, Restamontagen im redaktionellen Teile mit 50 Heller für die Garmondzeile berechnet. Abonnements und Anzeigengebühren sind im vorhinein zu entrichten. Einzelpreis pro Nummer 4 h. Rückständige Nummern 8 h. Für die Redaktion verantwortlich: Gustav Trippl, Pola.

III. Jahrgang

Pola, Samstag, 28. September 1907.

Nr. 702.

Tagesneuigkeiten.

Italienischer Landtag.

Aus Capobitria wird vom 27. d. gemeldet: Nach Verifizierung des Protokolls und Mitteilung des Einlaufes gelangten verschiedene Interpellationen zur Verlesung u. zu jene des Abgeordneten Dr. Bartoli und Genossen an die Regierung betreffend die Agitationen des Bischofs und des kroatischen Klerus von Veglia gegen die italienischen Schulen von Ober- und Istrien, sowie gegen die daselbst angestellten italienischen Lehrer; ferner jene des Abgeordneten Mandic und Genossen an die Regierung, betreffend die Bekanntgabe des feinerzeitigen Demissionsschreibens des Dr. Rizzi als Landeshauptmann sowie, ob diese Demission a. h. Ort zur Entscheidung unterbreitet bezw. aus welchen Gründen nicht unterbreitet worden ist; weiterhin jene des Abg. Tomasi und Genossen betreffend die Unzulänglichkeit der Lokaltäten des Bahnhofs in Buje und schließlich jene der Abg. Andrić und Genossen an den Landesauschuss, betreffend die Erteilung einer Unterstufung für die Feststellung der Gemeindegrenzen von Vatonglijo mit Umgebung der Gemeinde Pesca nuova.

Abg. Davanzo stellt den Dringlichkeitsantrag, wonach der Landesauschuss beauftragt wird, sich bei den kompetenten Zentralstellen dahin zu verwenden, daß seitens der Kriegsmarine der Weinbedarf soviel als möglich von den Produzenten in Istrien bezogen werde und daß ferner auch der Oesterreichische Lloyd verhalten werde, bei Deckung seines Weinbedarfes zunächst auf die Weinproduzenten Istriens Rücksicht zu nehmen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Die auf der Tagesordnung stehenden Rechnungsabschlüsse und verschiedenen Gesuche werden ohne Debatte im Sinne der Anträge der bezüglichen Referenten angenommen, darunter namentlich ein Antrag des Landesbaurates, womit die Regierung eingeladen wird, im Reichsrat ein Gesetz betreffend die Ueberwachung des Handels mit Kunstbüchern, Präparaten für Insektenvertilgung usw., einzubringen. Schließlich gelangte noch zur Verlesung eine Interpellation des Abgeordneten Ruzic und Genossen an die Regierung über die unterlassene Errichtung von neuen Schulen in Istrien, bezüglich welcher die Vorberhandlungen bereits abgeschlossen worden sind; ferner eine Interpellation des Abgeordneten Kompare und Genossen an den Landesauschuss, betreffend die Ausarbeitung und Vorlage eines Gesetzentwurfes über die Besserung der materiellen Lage des Lehrpersonales der Provinz.

Abg. Dr. Cersich beantwortete namens des Landesauschusses diese Interpellation dahin, daß sich der fragliche Gesetzentwurf in Ausarbeitung befindet und in einer der nächsten Sitzungen eingebracht werden wird. - Nächste Sitzung Dienstag.

Ernennungen. Der Kaiser hat dem mit der Leitung der Bezirkshauptmannschaft in Capobitria betrauten Kommissar Guido Polley und dem mit der Leitung der Bezirkshauptmannschaft in Volosca betrauten Statthaltersekretär Arthur Freiherrn Schmidt v. Hammerow den Titel und Charakter eines Bezirkshauptmannes verliehen.

Evangelische Gemeinde. Da der vorgeschriebene Schulgottesdienst neulich infolge dienstlicher Abwesenheit des Pfarrers nicht abgehalten werden konnte, wird er am Sonntag den 29. d. Mts. nach dem Hauptgottesdienste und zwar um 11 Uhr vormittags nachgeholt werden. Die Eltern der schulpflichtigen evangelischen Kinder werden gebeten diese zu der genannten Stunde in die evangelische Kirche Via della Specola 3 zu schicken. Der Hauptgottesdienst findet um 10 Uhr vormittags statt.

Sanktion. Der Kaiser hat den vom Landtage von Görz und Gradisca beschlossenen Gesetzentwurf betreffend die Aenderung der Landesordnung und Erlassung einer neuen Landtagswahlordnung sanktioniert.

Schiffsnachricht. Laut Marinekommandobotengramm ist S. M. S. „Leopard“ am 26. d. zu dreitägigem Aufenthalt in Port Said eingelaufen. An Bord alles wohl.

Landesstatut und Landtagswahlordnung von Istrien. Die Beratung über das Landesstatut und die Landtagswahlordnung von Istrien wurde nach einer gestrigen Sitzung, in der beschlossen wurde, über das Thema weitere Studien zu pflegen, auf den 2. Oktober verschoben.

Arbeitergewerkschaft „Adria“. Die P. T. ausübenden und unterstützenden Mitglieder werden hienüt zum heutigen, im Vereinsheime Via Rettano Nr. 7 (ex Angelo Vecchio) stattfindenden gemüthlichen Familienabend höflich eingeladen. Gäste sind willkommen. Entree frei. Beginn 9 Uhr.

Die Landtagsreform für Istrien. Wie schon drastisch gemeldet, wurde der Entwurf einer Aenderung des Wahlrechtes für den Istrianer Landtag nach erster Lesung einem Sonderausschusse zugewiesen. Der Gesetzentwurf behält die Interessenvertretung bei und sieht, nach dem Vorbilde anderer Landtage eine 5. Kurie vor. Diese allgemeine Wählerkurie erhält sechs Mandate. Die Zahl der Wähler (der Bischöfe von Triest-Capobitria, Parenzo-Pola und Veglia) bleibt unverändert, desgleichen die Mandatszahl der Großgrundbesitzer (5) und der Handels- u. Gewerbetreibenden (2); erhöht wird die Mandatszahl der Stadterbkinder um 2 (von 11 auf 13) und die der Landgemeinden um 1 (von 12 auf 13). Die Gesamtzahl der Abgeordneten erhöht sich demnach von 33 auf 42. Nach der neuen Wahlkreis-einteilung bilden in der Stadterbkurie: Pola drei Wahlbezirke (1. Stadt, 2. Stadtteile Portaurica, St. Martino und Baro nicht

der Vorstadt S. Michele, 3. das restliche Gebiet in den Grenzen des Stadtkörpers), Capobitria, Pirano und Rovigno je einen, Pola mit Muggia und Portofino einen, Buje und Umago und Cittanova einen, Dignano mit Mitterburg, Albona und Fianona einen, Bussimpecolo und Bussigrande einen, Cervo und Belgia einen, Volosca mit Abozia, Costua, Sovrana, Mioschenigo und Castelnovo einen Wahlbezirk. Für die allgemeine Wählerkurie sieht der Entwurf zwei Wahlbezirke mit je drei Abgeordneten vor. Der Entwurf bringt auch in den alten Kurien eine Aenderung der für das aktive Wahlrecht geltenden Normen. In die Kurie des Großgrundbesitzes können auch jene Steuerträger, die eine Grundsteuer (Grund- und Gebäudesteuer) von mindestens 300 Kronen zahlen, sofern die eigentliche Grundsteuerleistung wenigstens 100 Kronen beträgt. Für das Wahlrecht in den Städten ist eine Mindeststeuerleistung von 20 Kronen, in den Landgemeinden eine solche von 10 Kronen erforderlich. In der allgemeinen Wählerkurie sind nach dem Entwurfe alle großfürstlichen österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes wahlberechtigt, die vom Wahlrechte nicht ausgeschlossen und mindestens seit einem Jahre in der Gemeinde ansässig sind, in welcher das Wahlrecht auszuüben ist. Nach einer dem Entwurfe beiliegenden statistischen Tabelle würden von den 39 durch Wahl zu besetzenden Mandaten 24 auf die Italiener und 15 auf die Slaven entfallen.

Politikalisches Leben. Heute, Samstag, den 28. Sept., findet eine große kinematographische Vorstellung des „Theatre Pathé Freres“ aus Paris statt. - Das höchst interessante Programm ist folgendes: 1. Divertisse. 2. Der Waldmensch, Drama. 3. Perlearbeit, humoristisch. 4. Feste in Japan, Naturfilme. 5. Meine Frau betriegt uns, humoristisch. 6. Der verlorene Sohn, Drama. 7. Zauberkünstler, Trübsene. 8. Der Engländer im Harem, humoristisch. - Pause. - 9. In Westafrika, Naturfilme. 10. Erstes Auftreten eines Staltins, humoristisch. 11. Der wunderbare Hof, humoristisch. 12. Wettkampfen der Wadegäste. 13. Naturfilme, humoristisch. 14. Mi-Mi-Mi, Märchen. 15. Die Gräbige besorgt ihre Einkäufe, humoristisch. 16. Schlusmarisch. - Sonntag finden zwei Vorstellungen statt.

Neuzeitliche Seelen. Unsere Ausführungen über das Axiom vom letzten Samstag haben in der gegnerischen Presse den vorausgesehenen Widerhall gefunden. In sattem bekannter Weise nimmt das Parteiorgan der Nationalliberalen Partei für den Bombenwerfer und gibt sich alle Mühe, die verbrecherische Tat als einen gelungenen Scherz hinzustellen, dessenwegen weder die Polizei, noch viel weniger die Regierung Maßnahmen zu ergreifen braucht. Am meisten aber hat die Presse das Wort „Ausnahmestand“ nervös gemacht. Natürlich nennen sie mit dem ganzen Brüllen der Ueberzeugung als Grund für ihre Auffregung den verletzten Bürgerstolz, der es nicht erlauben könnte, daß der Stadt auch nur für kurze Zeit wegen einer so wichtigen Sache, wie es der Bombenwurf war, die Hügel der Herrschaft entwunden würde. Das sieht sich ganz gut und klingt auch recht glaublich; aber die ganze Wahrheit ist es nicht und der Hauptgrund, warum das Wort „Ausnahmestand“ so übel aufgenommen wurde, liegt nach einer anderen Richtung hin. Er ist auch sehr glaubwürdig, nur nennt man ihn nicht gern, denn er klingt minder gut als der erste; es ist die Furcht, es könnte einmal jemand „Unbefugter“, z. B. ein Regierungskommissar, Einblick bekommen in die Finanzwirtschaft der Kommune. Daß die unter den gegenwärtigen Verhältnissen für solche Augen nicht geeignet sind, kann man ganz glauben. Aus demselben Grunde wäre natürlich auch ein Umsturz in der Herrschaft gegenwärtig für die abtretende Partei nicht günstig. Und man darf wohl dem Gerüchte Glauben schenken, das erzählt, daß die führenden Geister der Nationalliberalen all ihren Einfluß „nach obenhin“ geltend zu machen suchen, um die Entscheidung der Regierung in der Wahlangelegenheit hinauszuschieben. Jeder Ausschub bedeutet eben einen Gewinn an Zeit und Zeit ist Geld, was in diesem Falle ganz richtig zu nehmen ist. Es ist eine bewegte Zeit, in der wir leben, man weiß schließlich doch nicht ganz gewiß, ob die Regierung wirklich die Wahlen bestreiten wird, wie einzelne liberale Parteigrößen versichern: kein Wunder, wenn eine gewisse Nervosität Platzgreift und jedes Wort, das an dem alten Bestand der Dinge rührt, mit ängstlicher Hast und unmanierlicher Grobheit zurückgewiesen wird. Und unter dem Druck der Ereignisse vollziehen sich die langsamsten Wandlungen: die einstigen Führer der Nationalliberalen haben sich den Sozialdemokraten in die Arme geworfen und die grüne Farbe vertauscht mit der roten, daß man sich unwillkürlich an die Worte jenes Bewunderers der Rakarischen Diana erinnert, der, als der Kaiser das ehemals grüne Ross der Jagdgöttin rot übermalen hatte, stannend ausrief: „Wer hätte gedacht, daß die noch rot werden könnte!“ Und eben so stannend vertritt man das Gerücht, daß einzelne Parteigrößen, die bei den Wahlen finanziell stark engagiert waren, inzwischen ihr Vermögen auf ihre Fragmen überschreiben ließen; auch das, wenn es wahr sein sollte, ist ein Zeichen jener nervösen Unruhe, die ja auch in der Presse der Partei so deutlich zutage tritt, wenn sie in leidenschaftlicher Hingabe jedes Verbrechen verteidigt, das den Gegner schädigt und jeden Haderlumpen zum Nationalhelden erhebt, der ein solches Verbrechen begangen hat. Sie sind wahrlich einander wert, die Partei und ihre Presse.

Uelamb. L.-Sch.-F. Friedrich Panzay dre. Monate (Osterr.-Ung.), 8 Tage L.-Sch.-Arzt Dr. Karl Bektini (Wien), 14 Tage W.-Sch.-Zug. Josef Garreis.

Konzert im Marinekasino. Samstag den 28. d. wird im großen Saale des Marinekasinos ein Restaurationskonzert stattfinden. Anfang halb 8 Uhr abends.

Späße. Die Verhältnisse in Istrien, speziell in Pola, wollen stets von der heiteren Seite genommen werden. Wenn Leute verprügelt, hunderte von Häusern verunziert, Boten geworfen werden - alles nur Spaß. Ebenso scherzhaft werden bei uns die Gesetze genommen. Die Winta, die gesetzlich nur während eines kurzfristigen Uebergangsstadiums regieren sollte, erfreut sich ihres Daseins nun schon seit zweieinhalb Jahren und hat es endlich so weit gebracht, daß wir nächsten einen Verein werden gründen müssen, der durch Einmahlung von milden Spenden für die Bezahlung der Kommunalangelegenheiten Sorge trägt. Eine Partei, die mit Zug und Recht von sich behaupten kann, daß hinter ihr die Mehrheit der Bevölkerung stehe, hat getrachtet, allen diesen Späßen ein Ende zu machen; seit vielen Wochen liegen ihre Proteste gegen die unerschönten Vergehen der Nationalliberalen & Co. bei der kompetenten Behörde. Da aber diese Partei den Unfuss begangen hat, sich bei ihrem Vorgehen auf die österreichischen Gesetze zu stützen, wartet sie noch immer vergebens auf die legale Erledigung. Denn die Gesetze sind augenscheinlich für Istrien und speziell für Pola nicht anwendbar, als eine Sammlung von Aufträgen und Artikeln, die man mit der Wirklichkeit vergleicht; und daraus ergibt sich eine köstliche Ironie: Man kommt dann zur Erkenntnis, daß unsere Gesetze auch nur ein Spaß sind, tomische Vogelgeschwehen, die wohl den Knippschuh abbrechen, dem intelligenten Fremder aber, der sich durch ein dröseliges Monstrum nicht so leicht abschrecken läßt, nichts bedeuten. Es ist fürwahr ein großer Spaß! Da stehen die Leute, die das Gesetz für etwas Ernstes nehmen, und klappern mit den Paragrafen wie Kirchweihgäste mit der Osterreichischen. Und rings umher lachen sich die vernünftigen Zuschauer ob dieses unglücklichen Gebahrens ein ins Häuslein. - Ja, wir wollen nicht sein, wie die anderen Menschen. Wir sind in einem spaßigen Land und nehmen den Ernst des Lebens von der heiteren Seite. Darum weg mit aller Melancholie. Hüpfen wir vergnügt über schwarze gelbe Pfähle, der eine nach Ost, der zweite nach West, die letzten endlich nach Süd und Nord. Nehmen wir den österreichischen Oberkan gestraft als ein mittelalterliches Unwesen, bevor man die Säule spannen darf, um sie nach den Richtungen der Winde zu versprengen. Jeder Gaul ein Stückchen, je nach den gutierten Farben. . . Der Spaß hat auch eine ernste Seite. Nämlich die, daß es sich Einzelne unter Millionen, welche lechzen nach Recht und Gesetz während mühsal- und frohbeladener Jahrhunderte zusammengesammelt haben, herausnehmen dürfen, solche Dinge zu machen; daß wir da ruhig zusehen müssen, wie der Stumpf allmählich immer tiefer und schmückiger wird, ohne dagegen etwas machen zu können. Trotz aller Gesetze! Trotz der guten Sache! . . . Man sollte vor Capobitria eine große Pforte bauen. Und da sollten alle durch, die nach Istrien wollen. Und über dieser Pforte sollte groß und deutlich stehen: „Lasciate ogni speranza, voi, ch' entrate!“

Der Worb auf dem Monte grande. Gegenwärtig bildet die Verhandlung, die in Rovigno wegen des Wortes auf dem Monte grande stattfindet, ein Hauptthema des „Giornaleto“, der wegen dieser Affäre Extraausgaben veranstaltet, in denen sich jetzt nichts anderes als das veraltete Bekannte zu lesen war. Festgestellt sei, daß der gegenwärtige Stand der Angelegenheit eine solche Aufschauung durchaus nicht verdient. Es handelt sich zumeist um die Anlage der öffentlichen Gewalttätigkeit. Die wegen Zutritts der hohen Anlagen sind rein theoretischer Natur; etwas Handgreifliches wird dabei kaum herauskommen. So viel zur Beleuchtung der künstlich aufgetriebenen Affäre.

Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens. Sieben ist das X. Heft der Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens mit folgendem Inhalte erschienen: Der amtliche Bericht über die englischen Flottenmanöver 1906. S. 965. - Über das Manövrieren der Turbinenschiffe. S. 1006. - Die Zündergranate als Einheitsgeschos für Marinegeschütze. S. 1014. - Bericht über die Ausbildung der Frequenzanten der Marineakademie zu Annapolis. S. 1029. - Das russische Marinebudget für das Jahr 1907. S. 1033. - Der internationale Vertrag über Radiotelegraphie. S. 1030. - Das Krankenwärtersonal in Japan. S. 1035. - Fremde Kriegsmarinen: England. - Frankreich. - Deutschland. - Italien. - Schweden. - Norwegen. - Rußland. - Vereinigte Staaten. - Japan. - China. - Brasilien. - Argentinien. S. 1036 bis 1050. - Zeitschriften-Index. - Bibliographie. - Mit einer Orientierungsskizze.

Drahtnachrichten.

Der Großherzog von Baden.

Mailau, 27. September. (8 Uhr vorm.) Im Laufe der Nacht hat ein neuerlicher Anfall von Herzschwäche die Kräfte des Großherzogs erschöpft. Seit Sonnenaufgang liegt der Großherzog in einem ruhigen Schlummer.

Mailau, 27. September. (1/2 1 Uhr früh.) Das Ableben des Großherzogs von Baden wird förmlich erwartet. Die großherzogliche Familie sowie der Präsesident des Ministeriums des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Freiherr von Marzfall, sind anwesend.

Mailau, 27. September. Das um 12 Uhr nachts ausgegebene Bulletin lautet: Beim Großherzoge begann am Abend ziemlich plötzlich die Herzschwäche in ganz bedrohlicher Weise zu steigen. Es gelang zwar, allmählich eine gewisse Besserung herbeizuführen,

doch ist der Zustand auch jetzt noch bedächtig, daß das Schlimmste zu befürchten ist.

Die Fahrt der „Lusitania“.

Deerstown, 27. September. Der Dampfer „Lusitania“ ist hier eingelaufen. Er hat die Reise hierher ostwärts in 5 Tagen 4 Stunden 19 Minuten zurückgelegt und damit den Rekord des Dampfers „Lucania“ geschlagen. Nebel hielt die Fahrt der „Lusitania“ auf. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 22 fünfachtel Knoten.

Personalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine.

Allerhöchste Entschliessungen. Der Kaiser hat angeordnet: Die Übernahme des Linienfährtkapitäns Wilhelm Ritter v. Bömann nach dem Ergebnisse der auf sein Ansuchen erfolgten Superabprobierung als invalide, auch zu jedem Landdienst ungeeignet, in dem Ruhestand und ihm bei diesem Anlaß den Titel und Charakter eines Kommodors und den Orden der Eisernen Krone 3. Klasse, beides mit Rücksicht der Taten, verliehen; ernannt: den Referentenobergruppenreferenten, Dr. der phil. Wiss. Clemens v. Hübner als Inf.-Regt. Nr. 19 zum Marineoffiziersrang in der Reserve. **Verordnungen des k. u. k. Reichskriegsministeriums, Marineaktion.** Mit 1. Oktober 1907 der Linienfährtkapitän 2. Klasse Peter Esler nach dem Ergebnisse der Superabprobierung als berechtigt dienstuntauglich auf die Dauer eines Jahres (Evidenz des Kommodorskapitän, Urausbau Wien); der Marineleiter Josef Kunz nach dem Ergebnisse der Superabprobierung als berechtigt dienstuntauglich auf die Dauer eines Jahres (Evidenz des Kommodorskapitän, Urausbau Wien) Königshof bei Wien). **In dem Anwesen wird veretzt:** (mit 1. Oktober 1907) der Seeliebte 1. Klasse Robert Ritter v. Wies, als zum dienstuntauglichen Dienste untauglich, im Reserveabstand zum 1. Oktober 1907; (mit 1. Oktober 1907) der Unterarmenwärtner Anton Doco, 12. Kompagnie, als am 4. September 1907 zu Pola gestorben. **In Abgang kommen:** der Linienfährtkapitän Johann Kolb des Hauptabstandes, als am 6. August 1907 zu Beirut gestorben; der Obermaschinenleiter Kaspar Hellmayer des Hauptabstandes, als am 8. August 1907 zu Karlsruhe bei Mainz gestorben. **Dienstbestimmungen.**

- Zum Präses der maritimtechnischen Kontrollkommission, Pola: Linienfährtkapitän Friedrich Freyer v. Fohn.
- Zum 1. u. l. Hafenkommandant in Pola auf den Stand zur Ergänzung des Flottenpersonals: Linienfährtkapitän Alois Hauptmann.
- Reichlich kommandiert wird: zum 1. u. l. Reichskriegsministerium, Marineaktion, Wien: Linienfährtkapitän Anton Dolenc (in Evidenz des Reichskriegsministeriums, Marineaktion).
- Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Seeliebte Josef Reusburger.
- Auf S. M. S. „Legethoff“: Linienfährtkapitän Julian Suterrotti, Seeliebte Anton Scarpa (offizierabstand).
- In den Offiziersabteilungen: Seeliebte Franz Picotico.
- Zum 1. u. l. Hafenkommandant Pola: Linienfährtkapitän Ernst Petri.
- Reichlich kommandiert wird: zum 1. u. l. Reichskriegsministerium, Marineaktion, Wien: Marinekommissariatsabjunkt 2. Klasse Ludwig Prok (für die Registrierung).
- Auf S. M. S. „Erzherzog Karl“: Marinekommissariatsabjunkt 1. Klasse Heinrich Dehlig.
- Auf S. M. S. „Göteborg“: Marinekommissariatsabjunkt 2. Klasse August Kollschlager.
- Auf S. M. S. „Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie“: Marinekommissariatsabjunkt 2. Klasse Robert Linhart.
- Zum 1. u. l. Marinekontrollamt, Wien: Marinekommissariatsabjunkt 1. Klasse Clemens Bauer (Eifer von Rorbendorf), Marinekommissariatsabjunkt 2. Klasse Oswald Ritter v. Strauß.
- Zum 1. u. l. Marinekontrollamt, Pola: die Marinekommissariatsabjunkten 2. Klasse Rudolf Wenger, Karl Seini.
- Zur Verwaltungsabteilung des 1. u. l. Seearztes, Pola: Marinekommissariatsabjunkt 2. Klasse Maximilian Dgric, Marinekommissariatsabjunkt 2. Klasse Karl Ritter.
- Zum Ausschussabjunkt des 1. u. l. Seearztes, Pola: Marinekommissariatsabjunkt 1. Klasse Alexander Quager.

Fremdenverkehr in Pola.

25. und 26. September. **Hotel Imperial:** Josef Bogacit, Reichsausschussreferent Janz Eohn, Kobnart - Alois Januba, Kaplan - Josef Steiner, Reijender, Trieme - Gregorio March, Reijender, Trieme - Eugen Demochi, Reijender, Trieme - Stefan Koffan, Linienfährtkapitän, Pola - Mary Bernhart, Krain, Wien.

Telegraphischer Wetterbericht

des Hyd. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 27. September 1907. **Allgemeine Ueberblick:** Das Hochdruckgebiet ist noch weiter gegen SW zurückgewichen, während das Barometerminimum im SW sich gegen den Kontinent ausgedehnt hat und bereits Westfalen gegen den Nordabhang der Alpen und das westliche Mittelmeer erreicht. Im R ist ein neues Tiefdruckzentrum erschienen. In der Romache im SW Regen, sonst noch vorwiegend gelber; in der Adria teilweise bewölkt, schwache, vorwiegend zirkuläre Winde und sehr warm. Die See ist im R ruhig, im E leicht bewegt. **Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola:** Cirroca bei wechselnder Bewölkung und sehr warm fortwährend; zeitweise Regen zu Niederschlägen. Barometerstand 7 Uhr morgens 761.0 4 Uhr nachm. 761.0 Temperatur 7 +13.0°C, 2 +12.4°C. Regenbericht für Pola: 21.1 mm. Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 19.3° Ausgeglichen um 8 Uhr - Win nachmittags.

Kleiner Anzeiger.

Fausto Cella (Cella jun.), Pola, Via Sorgia Nr. 61, geprüfter Klaviermacher und -Stimmer. 888

Ein armer, im Blindensinnate zu Brunn ausgebildeter und geprüfter Klavierstimmer, sowie Korb- und Gefäßflechter bittet um gütige Zuwendung von Aufträgen. Adresse: Via Sorgia 5. 1063

2 ausständige Dienstmädchen werden aufgenommen. Anfragen Via Cenide 7 und 9, 3. Stod. 1167

Die Firma Perinigi bittet die Kunden, sich in Geschäftsangelegenheiten in die Via Abbazia Nr. 1, Tür Nr. 1 zu wenden. 1180

3a vermieten: zwei möblierte Zimmer, event. mit ganzer Verpflegung, Via Epulo Nr. 30, 1. links. 1185

Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen. Frühlingshüte Winhofer, Piazza Port' Aurea. 1147

Feine Stereoskopkameras zu kaufen gesucht. Anträge übernimmt Uhengeschäfte Jorgo. 1204

Wünsche gründlichen Unterricht in der englischen Sprache zu nehmen und erbitte schriftliche Anträge an die Administration. 1220

Zwei Magneten und 2 große Palmen zu verkaufen. Wo — sagt die Administration. 1173

Zwei schön möblierte Zimmer mit separiertem Eingang sofort zu vermieten. Wo — sagt die Administration. 1171

Verkauft wird ein Kasten mit Spiegel, zwei Kassetten für Schlafzimmer und ein Salonkasten. Wo — sagt die Administration. 1230

Mädchen für alles, welches auch lochen kann, zu drei Personen gesucht. Deutsch erforderlich. Adresse in der Administration. 1228

Wiederantritt, Via Giulia vis-à-vis dem Theater. Täglich frische Wiener Kranzwärchen, K. Aufschnitt, L-a-Bisler. 1234

Großes möbliertes Zimmer zu vermieten. G. Polcarpo, Via Monte Rigi Nr. 7. 1237

Zwei Zimmer, Küche, Zugelde, zu vermieten. Via Bernabè Nr. 24. 1178

Großes Möbel-Magazin

mit
Tapezierer-Werkstätte
A. Pascoletti
Via Cenide, Haus Peressi

übernimmt alle einschlägigen Arbeiten und Aufträge zur prompten Ausführung. — Diese Firma führt auch eine große Auswahl von Leder- und Schuhmacherbedarfsartikeln zu konkurrenzlosen Preisen im Geschäftslokale Via Giulia 4 am Lager.

Zarotti & Co., Pola, Via Cenide 7, Kunst-Atelier für Holzschneiderei u. Bergolberei. Großes Lager aller Sorten Rahmen, Spezialität in Gipsrahmen. Del- und Ölgemälden religiösen und weltlichen Charakters, Ovale- und runde Gemälde von den berühmtesten Malern, Silber und Spiegel aller Art. — Fabrikpreise. 717

Avis!

Modistin Anna Zanelli erlaubt sich der geehrten Damenwelt von Pola anzuzeigen, daß sie am 1. Oktober mit einer reichen Auswahl der modernsten

Damenhüte

hier eintreffen und im

„Hotel Central“ wohnen wird. 1229

1237
Der Salon
„Buon Compagno“

Via Dante 24 wurde wiedereröffnet. Jeden Sonn- und Feiertag:

Volksball.

Von 4 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends. Entrée sowohl für Zivil und Militär frei. Küche mit warmen und kalten Speisen. — Ausschank von Istrianer, Dalmatiner und Ausländer Weinen sowie des renommierten Puntigamer Bieres.

Ausflüglern, Touristen, Reisenden besonders zu empfehlen:

Hotel Dreher

Lussinpiccolo.
Hübscher Palmengarten. Schöne reine Zimmer. Echte Wiener Küche. Vorzügliches Getränk. Zivile Preise. Es empfiehlt sich mit vorzüglicher Hochachtung
F. R. Tempier.

Echte Istrianer, Dalmatiner, Lissaner Weiß- und Rotweine
offert
zu konkurrenzlosen Preisen 806
Joh. Nikolaus Orlic
Weingrösshandlung
Besitzer der Barken „Gospa od Trsata“ und „Dobra Maria“
Pola, Piazza Ninfes Nr. 1.

Maison parisienne „FRITZ“

Piazza Carli 1.

Hutmodelle für Herbst u. Winter

sind eingetroffen.



Geschäftsprinzip:
Bei kleinem Nutzen, grossem Absatz, zu gleicher Zeit nur beste Ware

Der Besitz einer gutgehenden Taschenuhr mag nicht immer eine absolute Notwendigkeit sein. Für diejenigen jedoch, welche eine Taschenuhr brauchen und das ist unter den heutigen Verhältnissen jedermann, der in praktisches Leben steht, hat nur eine solche Uhr, die wirklich zuverlässig ist. Es ist besser, gar keine Uhr zu haben, als eine ungenaue gehende. Eine gute und zuverlässige Uhr hilft vor Schaden und Unannehmlichkeiten, man braucht sich niemals zu überhasten, noch müßte Zeit zu vergeuden. Verabredungen können pünktlich eingehalten werden.

Wenn Sie daher eine solche Uhr benötigen, so sind am empfehlenswertesten die bestbekanntesten Uhren, wie Original-Gehäuse, Schaffhausen, Omega, Heuer und Original-Roskopf-Patent. In Gold, Silber, Nickel und Stahl stets in großer Auswahl am Lager bei

Ludwig Malitzky, Uhrmacher 58
Pola, Via Sorgia 65.

Werden eventuell auf Teilzahlung abgegeben. 58
Große Auswahl aller sonstigen Uhren, Pendel- und Weckuhren, Brillenwaren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Rauchergeschenke und optischen Waren.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Nur noch wenige Vorstellungen wegen Abreise nach Paris!

Politeama Discutti, Pola.

1073 Heute Samstag, den 28. September
große

kinematographische Vorstellung des Théâtre Pathé Frères aus Paris.

Anfang 1/9 Uhr abends. — Programm siehe im redaktionellen Teile. — Ende 11 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen auch Nachmittags-Vorstellungen.

Die Musik besorgt ein großes, beliebtes Orchester.

Preise der Plätze:

Entritt für Parterre und Logen 60 h, Loge K 2—, Parquettsitz 60 h, Parterresitz 30 h, Galeriesitz 50 h, Galerie-Entree 30 h.

Hotel-Restaurant „Ai due Mori“

Comizio 5 - POLA - Comizio 5

Vollkommen neu hergerichtet. Im Zentrum der Stadt gelegen, nahe dem Bahnhofe. — Stets prompte Restaurationsbedingung. — Es werden Abonnements auf Mittag- und Abendessen zu mäßigen Preisen angenommen. — Für Handelsreisende Vorzugspreise. — Angenehme Gasthauslokalitäten mit Separatzimmer für geschlossene Gesellschaften.

ff. Pilsner Bier, stets frisch vom Fasse. — Echte Istrianer Weine etc.
* Ausgezeichnete Küche. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. *
1150 Um zahlreichen Besuch bittet der Eigentümer Leopold Oberdorfer.

Achtung! Achtung!

Für die Saison empfehle ich meine reichhaltige Auswahl:

- Kammgarn-Anzüge in verschiedenen Farben.
- Weisse Leinen-Anzüge in verschiedenen Fagons.
- Lüster-Anzüge und separate Saccos.
- Tennis-Anzüge in Schafwolle.
- Tennis-Anzüge in Leinen.
- Radfahrer-Anzüge in Stoff und Leinen.
- Strandhosen mit Halbpilets.
- Pique-Gilets in verschiedenen Farben.
- Staubmäntel in Leinen.
- Lüster-Uberzieher für Geistliche.
- Weisse Frack-Gilets
- Smoking-Anzüge mit und ohne Seidenspiegel.
- Leinen- und Lüster-Kostüme für Kinder.
- Drap- und weisse Leinenhosen.
- Knabenanzüge mit kurzen und langen Hosen.
- Lederhosen schwarz und grau für Kinder u. s. w.

zu konkurrenzlosen Preisen

Wiener Herrenkleider-Niederlage

Arnold Brasser's Nachfolger

POLA Via Sorgia 34 **Adolf Verschleisser** POLA Via Sorgia 55

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten
übernimmt **Jos. Sempotic**, Pola, Piazza Carli 1.

Alleinverkauf von „Incorata“-Mänteln, Schwester, Jacken und Hosen in Flanel und Leinwand gefüttert.

Restaurant „Narodni Dom“

Heute und täglich

KONZERT der kroatischen Tamburaschen-Kapelle.

Anfang 6 Uhr abends.

Entrée frei.

Neue und jeden Samstag: Leber-, frische Blut- und Bratwürste sowie feine Presswurst (nur eigene Hauserzeugung), sowie auch stets kalte und warme Speisen in reichlicher Auswahl. — Dasselbst gelangen auch echte gute Istriener, Dalmatiner, sicrische und österreichische Weine sowie das allgemein beliebte Budweiser Aikien-Bier zum Ausschank.

1101

Das renommierte und weltbekannte Pilsner Bier

a. d. Genossenschaftsbrauerei in Pilsen wurde in Anbetracht seines außerordentlich guten Geschmacks mit dem Titel:

Pilsner Originalquell

ausgezeichnet. Dieses Original Pilsner Bier wurde von den maßgebenden Behörden und von dem berühmten Professor Dr. C. Bischoff analysiert und als Weltprodukt ersten Ranges charakterisiert. Außerordentliche Güte, Klarheit und hervorragende Haltbarkeit bedingen den Ruf des Pilsner Originalquell. Das Pilsner Originalquell aus der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen wird in den größten Restaurants und Salons des In- und Auslandes seit Jahren mit großem Erfolge ausgeschenkt. Pilsner Originalquell wird in Fässern und Flaschen geliefert. Den überseeischen Transport besorgt in besonderen mit Patentverschluß versehenen Fässern die

Generalvertretung und Niederlage für Pola und Istrien:

G. Cuzzi in Pola

Telephon Nr. 20.